

Oh horch, die sommerliche Grille singt!  
Wie lieb ihr Liedchen durch die Stille dringt!  
Wie wehmüthig und weich es Nachts erscheint,  
Das doch am Tage hart und schrille klingt!  
Ihr gleicht mein Herz, das Nachts auch Thränen weint,  
Die tief hinunter Tags der Wille zwingt!

---